Leberbergisches Wochenblatt.

JOURNAL DU JURA, CANTON DE BERNE.

No 5.

V. Jahrgang. *V.me Année.*

Pruntrut. Samstag, den 3 Februar 1821. *Porrentruy.* Samedi, le 3 Février 1821.

Vermischte Nachrichten.

Bern. (Fortsetzung des Briefes von Federal-Creek.) Jeder Gottesdienst ist hier durchaus frey, und was auf Religion, welche es auch immer seyn mag, Bezug hat, genießt alle gebührende Achtung. Meine Nachbarn sind alle Engländer, und sehr brave Leute; ich kann sagen, ich kenne 50 Meilen in die Runde nichts Verdächtiges, als einige Deutsche und Canadier; die größte Sicherheit herrscht hier in allem; man hat kein Beyspiel von einem Diebstahl. Mit einem Worte, ich bin mit meinem Loos sehr wohl zufrieden, und wünsche, daß die Brasilier es eben so gut getroffen haben als wir, woran ich jedoch zweifle. Wenn man in Amerika landet, so ist der erste Anblick des Landes nicht nur unangenehm, sondern man kann sagen, abschreckend. Die ungeheuren schwarzen Wälder, der röthliche Boden, die rothe Farbe aller Häuser, das blasse Aussehen aller Einwohner machte einen Eindruck auf mich, der schwer zu beschreiben ist. Selbst Pensylvanien, das ich in seiner ganzen Breite durchreisete, und das für schön gehalten wird, gefiel mir nicht besser. Ist man aber jenseits der Gebirge, so bekommen Land und Leute ein besseres Ansehen. Das Land, so ich bewohne, gleicht Italien. Die Bäume sind von ungewöhnli-

Nouvelles diverses.

Berne. (Suite de la lettre du Fédéral-Creek.) Ici tous les cultes sont libres, et tout ce qui se rapporte à une religion quelconque, est parfaitement respecté. Tous mes voisins sont anglais, et de très-braves gens; je puis dire qu'à 50 lieues à la ronde, je ne connais rien de suspect, si ce n'est quelques allemands et canadiens; la plus grande sécurité existe en toutes choses; on ne connait aucun exemple d'un vol. En un mot, je suis content de mon sort, et je désire que nos Brésiliens aient aussi bien rencontré que nous, à quoi cependant je doute. En abordant en Amérique, le premier coup-d'œil, est non-seulement désagréable, mais on peut dire décourageant; les forêts sombres et immenses, la terre rougeatre, la couleur rouge des maisons, la figure pâle de tous les habitans, me firent une impression difficile à décrire. Même la Pensylvanie que j'ai parcouru dans toute sa largeur, et qui passe pour un beau pays, ne me plaisait pas davantage. Mais de l'autre côté des montagnes, le pays et les habitans ont meilleure mine. La contrée que j'habite, ressemble à l'Italie. Les arbres sont

cher Höhe; unsere Wälder bestehen aus Sycomoren, oder Zuckerahornen, Nuß- und Kastanienbäumen, weissen, rothen und schwarzen Eichen, Sassafras, u. s. w., und sind bevölkert mit Bären, Hirschen, Beutelthieren, Kaninchen und Eichhörnchen, wenigen Panthern und vielen Wölfen. Die letztern gaben uns den Winter hindurch jede Nacht ihre Serenade. Aber sie sind durchaus nicht furchtbar. Die Welschhühner und Schildkröten, die Bären und Racvons liefern eine vortreffliche Speise, und sind, wie die Hirschen, so gemein, daß ein 50 — 60 Pf. schwerer nur etwa 18 bz. kostet. Die Schlangen sind zahlreich, aber, ihrer Größe ungeacht, nicht sehr furchtbar; die Kupferschlangen und Klapperschlangen ausgenommen. Die erstern sind sehr giftig und so klein, daß man sie nicht bemerkt. Die Klapperschlangen haben 3 bis 6 Schuh Länge, und die Dicke eines Mannsarms; wen sie aber zornig werden, so werden sie so dick als ein Schenkel; sie sind nicht bösartig, aber wegen ihrem Gift äusserst gefährlich, den dieß bringt wunderbare Wirkungen hervor. Gestern griff einer meiner Hunde eine Klapperschlange an, und wurde von ihr gebissen. In weniger als einer Minute schwollen Kopf und Füsse so an, daß wir das arme Thier verloren schätzten; doch haben wir jetzt Hoffnung, er könne vielleicht noch gerettet werden.

(Der Beschluß folgt)

— In der Nacht von Sonntag auf den Montag 15. dieses verspürte man zu Bern und in der Gegend, einen ziemlich heftigen Stoß von einem Erdbeben.

Zürich. Am 16. Jenner wurde in der Gemeinde Schwamendingen, an der Landstrasse von Basserstorf nach Zürich, ein Mädchen auf der Strasse von einer tollen Katze angegriffen und gebissen. Auf Veranstaltung der Gesundheits-Behörde wurden sogleich alle Katzen des Dorfes abgethan, wie zu Basserstorf geschehen war.

— Die Regierung unsers Cantons, so wie diejenigen von Schafhausen und Thurgau, haben den zu Carlsruhe den 24. Christmonat abgeschlossenen Vertrag in Rücksicht auf ihr von der großherzoglichen Regierung mit Beschlag belegtes Eigenthum gutgeheissen: drey Fünftheile desselben kommen an ihre Eigenthümer zurück, das übrige bleibt mit dem großherzoglichen Staatsgut vereinigt. In dem Eingang des Vertrags wird bemerkt, daß durch preußische und rußische Verwendung diese Rückerstattung an die Schweiz erhalten worden sey.

Kanton Freiburg.

Der ertappte Poltergeist.

Vor ungefähr zwey Jahren fiel zu B...n,

d'une élévation extraordinaire; nos forêts sont composées de sycomores, ou d'érables à sucre, de noyers, de châtaigniers, de chênes blancs, rouges et noirs, de sasafras, etc.; elles sont peuplées d'ours, de cerfs, de lapins et d'écureuils; de peu de panthères et de beaucoup de loups. Ces derniers nous donnèrent pendant l'hyver, chaque nuit une sérénade, mais ils ne sont nullement à craindre. Les dindons et les tortues, les ours et les racvons fournissent des mets délicieux, et sont si communs, ainsi que les cerfs, qu'une pièce pesant 50 à 60 livres, ne coute que 18 bz. Il y a beaucoup de serpens, mais malgré leur grosseur, ils ne sont pas très dangereux, excepté les serpens couleur de cuivre et les serpens à clochette. Les premiers sont très-vénimeux, et si petits, qu'on ne les remarque presque pas. Les serpens à clochette ont de 3 à 6 pieds de longueur, et l'épaisseur du bras d'un homme; mais lorsqu'ils sont en colère, ils deviennent aussi épais que la cuisse; ils ne sont pas méchans, mais très-dangereux à cause de leur venin qui produit des effets étonnans. Hier, un de mes chiens en attaqua un et fut mordu; en moins d'une minute sa tête et ses pattes enflèrent tellement, que nous crûmes cette pauvre bête perdue, mais maintenant nous espérons qu'elle pourra encore être sauvée.

(La fin suivra.)

— Dans la nuit de dimanche à lundi, 15 de ce mois, entre deux et trois heures, on a ressenti à Berne et dans les environs, une forte secousse de tremblement de terre.

Zurich. Dans la commune de Schwammendingen sur la route de Basserstorf à Zurich, une petite fille fut mordue le 16 janvier, par un chat enragé, dans la rue. L'autorité sanitaire fit tuer sur-le-champ tous les chats du village, comme on avait fait à Basserstorf.

— Le gouvernement de notre canton, ainsi que ceux de Schaffhouse et Thurgovie, viennent de ratifier le traité conclu à Carlsruhe, le 24 décembre dernier, au sujet de leurs propriétés qui avaient été séquestrées par le gouvernement du grand-duché de Bade: trois cinquièmes de ces proprietés leur seront rendues; les deux autres cinquièmes resteront réunies au domaine de Bade. Le traité fait mention de l'intervention des Cours de Russie et de Prusse, à la suite de laquelle, cette restitution a eu lieu.

Canton de Fribourg.

Le Revenant attrapé.

Dans la commune de B....n, Bailliage de

im Amte Murten, ein Hausvater von einem Apfelbaume und blieb todt auf dem Boden liegen. Der Unglückliche hinterließ sechs unerzogene Kinder; ihr kleines Gut sollte versteigert werden. Nun da an gewahrte man aber Nachts oft eine weiße Gestalt unter dem Apfelbaum, welche heulte und wehklagte. Sie schlich dann in die Tenne und endlich sogar in die Wohnstube, wo sie polternd Grauzen und Entsetzen erregte. Die Armen Waisen zitterten an allen Gliedern, ihr bejahrter Verwandter nicht weniger. Diese schreckliche Plage dauerte lange. Einmal hatten die Waisen ein Licht versteckt, und wie der Geist in die Stube trat, ward es ihm entgegengehalten; der Geist aber blies das Licht aus. Da sah eines der Kinder in der Eile, daß es nicht des Vaters Gesichtszüge waren. Das machte sie beherzter. Spät Nachts an einem Sonntage des letzten Christmonats fing das unermüdliche Gespenst seinen lärmenden Unfug wieder an; allein kaum trat es in die Scheune, um in der Tenne, wie gewöhnlich, mit Ketten und Dreschflegeln zu rumoren, so ward es gepackt und seines Widerstandes ungeachtet, in die beleuchtete Stube getragen, und siehe da, es war — — ein Mann aus dem gleichen Dorfe, der das Erbe der Waisen gern hätte kaufen mögen unter seinem wahren Werthe, und der deswegen den Spuck gemacht, um andere Käufer davon abzuhalten.

Von der wohlverdienten, obschon gelinden Strafe, die nachher dem leiblichen Geiste zu Theil ward, sprechen wir nicht; eben so lassen wir auch seinen Namen ungenannt, den die öffentliche Verachtung wohl schon gestemplet haben mag; nur rathen wir allen Jenen, welche Geister plagen und schrecken, sie frisch und munter anzugreifen und festzuhalten; denn da werden sie selbst finden, daß es verkappte und vermummte böse Menschen sind, welche aus bösen Absichten andern Böses zufügen wollen.

St. Gallen. Das Tollwerden der Füchse scheint nun im gleichen Grade zuzunehmen, wie diese Krankheit unter den Hunden abnimmt. Zu Arbon am Bodensee wurde ein toller Fuchs in der Stadt erlegt. Zu Häggenschwyl, zwey Stunden von St. Gallen, griff ein solches Thier die Hunde auf ihrem Lager an, und bis sich grimmig mit denselben herum. Zu Bassersdorf, zwischen Winterthur und Zürich, biß eine wüthende Katze einen Knecht, worauf sämmtliche Katzen abgethan wurden.

Sonntags den 21. dieß, Morgens vor 1 Uhr, gieng in Oberschan, Pfarrey Wartau, Cantons St. Gallen, bey heftigem Winde Feuer aus, und das ganze Dorf, von beynahe 110 Gebäuden, brannte, mit Ausnahme eines Hauses und vier

Morat, un père de famille tomba mort du haut d'un pommier, il peut y avoir deux ans. Le malheureux laissa six enfans en bas âge; leur petit héritage devait être vendu à une enchère publique. Depuis ce moment, on voyait souvent sous le pommier, une figure blanche qui jetait des cris lugubres et plaintifs. Plus tard, elle vint dans la grange, et enfin, même dans la chambre, dont elle remplit les habitans d'horreur et d'effroi. Les pauvres orphelins, ainsi que leur vieux parent était tremblans à son aspect. Ce terrible tourment durait depuis long-tems; une fois les orphelins avaient caché une lumière pour la présenter au revenant en entrant dans la chambre, mais il la souffla. Cependant un des enfans crut avoir remarqué que le revenant n'avait point les traits de leur père; ceci les rendit plus hardis. Dans la nuit d'un dimanche, en décembre dernier, le revenant infatigable vint très-tard recommencer son vacarme; mais au moment où il entra dans la grange pour faire du bruit avec des chaînes et des fléaux, on le saisit, et malgré sa résistance il fut porté dans la chambre éclairée, où il se trouva que c'était un homme du même village, qui avait envie d'acheter à vil prix, l'heritage des orphelins, et s'était proposé d'en dégouter d'autres amateurs par ce moyen là.

Nous ne parlerons pas du châtiment mérité, quoique trop doux, qui fut imposé au prétendu revenant; nous nous dispenserons de même de nommer son nom qui est déjà couvert du mépris public; mais nous conseillons à toutes les personnes, tourmentées par quelque revenant, de le saisir hardiment; il se trouvera toujours que c'est des hommes malveillans, déguisés pour nuire.

St. Gal. La rage parait augmenter parmi les renards à mesure qu'elle diminue parmi les chiens. A Arbon, sur le lac de Constance, un renard enragé fut tué dans la ville. A Hæggenschwyl, à deux lieues de St. Gal, un de ces animaux vint attaquer les chiens dans leurs chenils, en se battant contr'eux avec fureur. A Bassersdorf, entre Zurich et Winterthur, un domestique fut mordu par un chat enragé, sur quoi on y tua tous les chats.

Dimanche, 21 du courant, à une heure du matin, un incendie a éclaté, par un vent très-fort, à Oberschan, paroisse de Wartau, canton de St. Gal. Presque tout le village, composé de 110 bâtimens, fut réduit en cendres, à l'ex-

anderer Gebäude, nieder. In einer halben Stunde stuhnd alles in Flammen; die unglücklichen Dorfbewohner brachten kaum ihr Leben davon. Eine ganze Familie, Vater, Mutter, Sohn, Tochter und Magd, wurden in einem Keller erstickt gefunden, nur der Sohn konnte noch gerettet werden, um die ganze Größe dieses Unglücks fühlbar zu machen, müssen wir erinnern, daß in der gleichen Gemeinde Wartau, im Jahr 1816 40 Gebäude des Dorfes Fontenas, und im März 1819 in Atzmoos 113 Firsten abbrannten.

England. Die Regierung hat Nachrichten erhalten, daß am 31. Dec. in Cadix eine Fregatte aus Westindien eingelaufen sey welche 3,212,929 schwere Piaster, 2941 Mark Silber, und eine kostbare Ladung von Colonial-waaren an Bord hatte. Das Geld ist größtentheils für Rechnung spanischer Kaufleute, und die ganze Ladung wird auf 20 Millionen französische Franken geschätzt.

— Der Winter von 1821, so wird aus London vom 9. Jenner geschrieben, wird in England lange im Andenken bleiben. Nachdem alle unsere Flüsse tief zugefroren, droht er uns im Schnee zu begraben, wie im Jahr 1814. Das Thermometer ist seit 14 Tagen beständig 10 bis 12, ja bis 15 Grad unter dem Gefrierpunkt.

Der gegenwärtige Bestand der ostindischen Handelsgesellschaft in England, welche ihre Operationen vor zweyhundert Jahren mit 72,000 Pf. St., in Aktien von 50 Pf., anfieng, ist, nach offiziellen Urkunden, folgender: Der Handelsfond der Gesellschaft in Waarenmagazinen, Schiffen und Werften ist geschätzt auf 21 Millionen Pf. St., ihr Territorialbesitz in Ostindien in nicht weniger als 380,000 englische Quadratmeilen; die Bevölkerung, über welche sie herrscht, ist 60 Millionen, von welcher sie ein jährliches Staatseinkommen von 17 Millionen Pfund zieht; ihre militärische Macht besteht aus nicht weniger als 150,000 Mann von denen 118 Bataillone Infanterie und 16 Regimenter Kavallerie eingeborne Truppen, und nur 3 Regimenter Infanterie und 6 Bataillone Artillerie Europäer sind. Abgesehen von diesem Militäretat hat die Gesellschaft in Indien ein glänzendes Ziviletablissement, Gouverneurs, Richter, Gesandte an den indischen Höfen, Finanz- und andere Beamte ohne Zahl. Diese ungeheure und beispiellose Handelsgesellschaft steht unter der unmittelbaren Leitung von 25 in London ansäßigen

ception d'une seule maison et de quatre autres bâtimens. Dans l'espace d'une demi-heure tout était en feu; les malheureux habitans pouvaient à peine sauver la vie. Une famille entière, le père, la mère, le fils, la fille et la servante furent trouvés étouffés dans une cave; il n'y eut que le fils qu'on parvint à rendre à la vie. Pour se former une idée de toute l'étendue de ce malheur, il faut se rappeler qu'en 1816, 40 bâtimens du village de Fontenas, et au mois de mars 1819, 113 bâtimens du village d'Atzmoos, tous les deux de la même paroisse de Wartau, furent consumés par les flammes.

Angleterre. Le gouvernement a reçu, en date du 31 décembre, des nouvelles de l'arrivée à Cadix, d'une frégate venant d'Amérique, ayant à bord 3,212,929 piastres 2941 marcs d'argent et un chargement de marchandises coloniales, d'un grand prix. L'argent appartient pour la plupart à des négocians espagnols; toute la cargaison est évaluée à 20 millions de francs de France.

— On nous écrit de Londres, du 9 janvier. On se souviendra long-tems dans notre pays, de l'hyver de 1821. Toutes nos rivières étant déjà gelées depuis quelque tems à une profondeur considérable; la neige menace maintenant de nous ensevelir comme en 1814. Le thermomètre marque depuis 15 jours, constamment 10, 12 et même 15 degrés de froid.

Suivant des documens authentiques, la société de commerce anglaise des Indes orientales, qui commença ses opérations il y a deux cents ans, avec un fonds de 72,000 liv. sterl., en actions de 50 liv., possède aujourd'hui ce qui suit: Le fonds de commerce de la société en marchandises, magasins, vaisseaux et chantiers, est évalué à 21 millions liv. sterl. Ses possessions territoriales aux Indes, sont d'une étendue de 380,000 lieues quarrées anglaises; elle commande à une population de 60 millions, dont elle tire un revenu annuel de 17 millions liv. sterl.; ses forces militaires consistent en 150,000 hommes, dont 118 bataillons d'infanterie et 16 régimens de cavalerie, troupes indigènes, et seulement 3 régimens d'infanterie et 6 bataillons d'artillerie composés d'européens. Outre cet état militaire, la compagnie tient un grand nombre d'employés civils, comme gouverneurs, juges, ambassadeurs aux Cours des Indes, employés de finance et autres. Cette immense société se trouve sous la direction immédiate de 25 négocians établis

Kaufleuten, welche durch ein Besitzthum von 2000 Pf. St. in Aktien der Kompagnie wahlfähig werden. Die Wähler müssen 1000 Pf. St. in Aktien der Kompagnie besitzen, sind aber alsdann weder durch Geschlecht, noch dadurch, daß sie Ausländer sind, von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen. In der Regel ist die Zahl dieser Wähler 2000. Das Direktorium selbst steht unter einem eigens dazu ernannten, aus Kabinetsministern bestehenden, kontrollirenden Rathe, und hat natürlich vom Parlamente, von dem die Gesellschaft ihre Privilegien erhielt, Gesetze zu empfangen.

Frankreich. In Caen ist eine für die Künste wichtige Erfindung gemacht worden; nämlich eine, auf eine Porzellanplatte gemachte Zeichnung unendlichemal zu vervielfältigen. Es ist ein dem lithographischen ähnliches Verfahren, das aber wesentliche Vorzüge darbietet. Es lassen sich auf Porzellantafeln die feinsten und zartesten Züge mit dem Stifte oder Pinsel machen, die sich durch langen Gebrauch der Platte nicht abnutzen oder verbreitern, wie es die ersten Versuche schon mit Sicherheit bewiesen haben. Die Zeichnung geschieht mittelst einer besondern metallischen Komposition auf die polirte Fläche des Porzellans und wird durch ein zweites Brennen desselben inkrustirt, ohne jedoch weder Vertiefung noch Erhöhung auf der Fläche, noch für das Gefühl eine nur merkbare Rauhigkeit zu bilden; jedoch bleibt Dinte unfehlbar auf den Zügen der Zeichnung stehen und gleitet von der unbezeichneten Fläche ab. Es entsteht daher eine durchaus unabänderliche Zeichnung auf der nicht porösen oder angreiflichen Porzellanfläche, welches wie man weis, auf Stein oder Kupfer durchaus nicht der Fall war. Die Erfinder werden, wie man vernimmt, bald einen ausführlichen Bericht erstatten; mittlerweile hat die dortige Akademie davon in ihrer Sitzung vom 10. Nov. ehrenvolle Kenntniß genommen.

— Eine Zeitung von Marseille zeigt an daß eine Dame, aus dieser Stadt, 66 Jahr alt, mit einem gesunden Mädchen niedergekommen ist.

Die Art wie man in der Moldau das Fleisch und Brod taxirt.

Nach Briefen aus Jassy, Hauptstadt der Moldau, von 29. September hat der Hospodar, Fürst Suzzo einige Bäcker und Metzger bey den Ohren an den Schandpfahl auf öffentlichem Markte annageln und mehrere Stunden in dieser Stellung verbleiben lassen. Das Brod ist darauf sogleich grösser, das Mehl rein, das Fleisch frisch, und alles wohlfeiler geworden.

à Londres, qui deviennent éligibles par la possession de 2000 liv. sterl. en actions de la compagnie. Les électeurs doivent avoir 1000 liv. sterl. en actions de la compagnie, mais alors, ni le sexe ni la qualité d'étranger, ne peut leur ôter la faculté de concourir aux élections. Dans la règle, le nombre de ces électeurs est de 2000. Le directoire, lui-même est soumis à un conseil nommé particulièrement à cet effet, composé de ministres du cabinet, et reçoit naturellement des lois du parlement, dont la société a reçu ses privilèges.

France. A Caen, on a fait une invention intéressante pour les arts, au moyen de laquelle on peut multiplier à l'infini un dessin tracé sur une tablette de porcelaine. C'est un procédé semblable à l'impression lithographique, mais qui présente des avantages remarquables. Sur des tablettes de porcelaine: on peut tracer au crayon ou au pinceau, les traits les plus fins, qui ne sont pas sujets à être effacés ou élargis par un long usage, ce qui a été prouvé par les premiers essais. Le dessin se fait avec une composition metallique particulière, sur la surface polie de la porcelaine, sur laquelle on la fixe en remettant la tablette une seconde fois au feu, ce dessin ne forme sur la porcelaine aucune élévation sensible au toucher; il n'a que la propriété de retenir l'encre qui ne s'attache pas sur tout le reste de la surface polie de la tablette. Ainsi, il se forme un dessin absolument invariable, ce qui n'était jamais le cas ni sur la pierre, ni sur le cuivre. Les inventeurs en rendront sous peu, à ce qu'on dit, un compte détaillé; en attendant, l'académie de cette ville, dans sa séance du 10 novembre, en a fait une mention honorable.

— *Le Caducée* de Marseille annonce qu'une Dame de cette ville, âgée de 66 ans, y est accouchée d'une fille bien constituée.

Manière de taxer le pain et la viande en Moldavie.

Suivant des lettres de Jassy, capitale de de la Moldavie, en date du 29 septembre, l'Hospodar prince Suzzo, a fait clouer par les oreilles, au poteau sur la place publique, quelques bouchers et boulangers, en les faisant rester pendant plusieurs heures dans cette position. Immédiatement après, la farine devint pure, le pain plus grand, la viande fraîche, et tout cela très-bon marché.

AVIS.

Adjudication préparatoire fixée au 13 *Mars* 1821.

En vertu d'un jugement rendu par le tribunal de Porrentruy, le cinq janvier courant, enregistré audit Porrentruy, le même jour; à la requête de Jean-Baptiste Boichat propriétaire et cultivateur, domicilié et demeurant aux Cerneux Lombard, commune du Noirmont, agissant en qualité de tuteur de Marie-Madelaine, de Marie-Claire, de Marie-Barbe, de Marie-Célestine et de Jean-Baptiste, fils et filles mineurs d'âge de feu Pierre-Joseph Boichat et Marie-Madelaine, née Froidevaux sa femme, en leur vivant propriétaires et cultivateurs, domiciliés et demeurant au lieu des Prailats-dessus, hameau de la commune des Bois; il sera procédé par-devant M.e Froidevaux, Notaire de Bailliage, à la résidence du Noirmont, audit lieu des Prailats-dessus, en la maison desdits mineurs, le Mardi, treize Mars prochain, sur les neuf heures du matin, à l'adjudication préparatoire des biens immeubles desdits mineurs; consistant: en un partage de maison, avec greniers à grain, fontaine, droit de pourcour, jardins, verger et différentes pièces de terre, en nature de champs, prés et bois, de la contenance d'environ quatorze journaux dix-neuf bequilles une perche, ancienne mesure de la Franche-Montagne: le tout situé audit lieu des Prailats, et dans le territoire de la commune des Bois; estimé au procès-verbal d'experts, du vingt-deux janvier courant, enregistré à Saignelegier, le vingt-cinq dito, à la somme de deux mille cent quatre livres suisses; qui seront vendus, lesdits immeubles, d'après les conditions retenues au cahier des charges, déposé en l'étude dudit Notaire.

Au Noirmont, le 27 janvier 1821.

Froidevaux, *Notaire de Bailliage.*

Adjudication préparatoire.

A la requête du S.r Pierre-Joseph Charmillot, cultivateur, demeurant à Viques, en sa qualité de tuteur naturel de Jean-Luc Charmillot son fils mineur, et en présence du S.r Jean Mouttet, cultivateur, demeurant à Courfaivre, son subrogé-tuteur; il sera procédé, le 19 février 1821, neuf heures du matin, à Courfaivre, par-devant le Notaire soussigné, à la vente par adjudication préparatoire de dix-neuf pièces de champs, vergers, prés et chenevière, situés au ban de Courfaivre, et appartenant audit Jean-Luc Charmillot, mineur.

Signé: *Helg.*

Kornmarkt-Preise.

Pruntrut, am 1 Februar 1821.

	Mittel-Preis.	Das Bern-Mäs	
		Batz.	Rap.
Kernen		17	—
Mischelkorn		9	—
Haber		3 1/2	—
Gersten		7 2	—
Paschi		5	—
Wicken		7	—
Erbsen		15	—
Delsperg, am 31 Jenner 1821.			
Kernen		17	—

PRIX DES GRAINS.

Porrentruy, du 1 Février 1821.

	Prix moyen.	La mesure de Berne.	
		Batz.	Rap.
Epeautre égrugé		17	—
Epeautre mélangé		9 1/2	—
Avoine		3 1/2	—
Orge		7	—
Borge		5	—
Vesces		7	—
Pois		15	—
Delémont, du 31 Janvier 1821.			
Epeautre égrugé		17	—

Porrentruy. Pain blanc, la livre 1 btz. 1 rap. Pain demi-blanc 1 btz. – rap. Pain bis – btz. 8 rap.
Le bœuf la liv. 20 rap. Le veau 17 rap. Le mouton 20 rap.

Delémont. Pain blanc, la livre – btz. 12 rap. Pain mi-blanc – btz. 11 rap.
Le bœuf la liv. 2 btz. – kreutzer. Le veau 2 btz. – kr. Le mouton 17½ rap.